

BIO-PATENSCHAFTEN

Januar - September 2027

Pate gi fir e Stéck Biolandwirtschaft

VEREENEGUNG
BIOLANDWIRTSCHAFT
LËTZEBUERG ASBL

biovereenegung.lu

Eine Patenschaft für die Artenvielfalt

Warum ist Biolandwirtschaft wichtig für die Biodiversität?

Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Dünger sind in der Biolandwirtschaft verboten. Hecken, Blühstreifen und begrünte Rebzeilen schaffen Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere. Weite Fruchtfolgen, Aufbau der Bodenfruchtbarkeit, Einsatz von Biosaatgut und flächengbundene Tierhaltung mit Weidegang schaffen Raum für Biodiversität auf den Äckern und den Weiden. So entsteht eine vielfältige, widerstandsfähige Natur.

Werden Sie Pate für eine BIO-Kuh, einen BIO-Obstbaum, eine BIO-Rebe oder ein BIO-Bienenvolk

Zur Anerkennung für die Arbeit der Biolandwirt·innen, die die Artenvielfalt in Luxemburg aktiv im Alltag erhalten, geht ihr Patenschafts-Beitrag vollständig an die Biolandwirte.

Jede BIO-Patenschaft beinhaltet:

Erntedankfest im Oktober 2027 für alle Teilnehmer

Informations-Paket

Namensgebung Ihres Patenkindes

Hofbesuche in kleinen Gruppen (auf Anfrage)

Neuigkeiten und Bilder übers Jahr verteilt

Alle BIO-Patenschaften und die beteiligten Bio-Betriebe finden Sie auf **www.biovereenegung.lu/projekte/bio-patenschaften/**

ënnerstëtzt vun œuvre nationale

4 BIO-Produzenten



Dylan Vieira Da Silva
Meyershaff



Annick Mousel
Aus der Hierstgriecht



Guy Krier
Domaine Krier-Welbes

©fotografie-prisma.de



Michel Collette
De "Beiemich"

BIO-Kuh - 100€

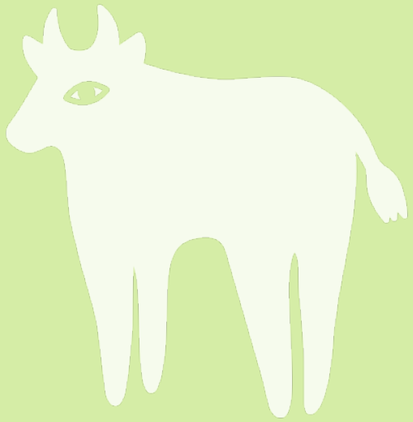


MEYERSHAFF

Auf dem Meyershaff in Windhof bewirtschaftet die Familie Meyers-Weis ihren Hof seit den 1990er Jahren nach den Grundsätzen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Mit viel Erfahrung, einer wesensgemäßen Hühner- und Rinderhaltung und unter Einhaltung der Demeter-Richtlinien entstehen hier hochwertige Eier und Fleisch.

Was Kühe für Biodiversität tun

Weidende Kühe halten Wiesen offen und verhindern, dass sie zuwachsen. Wiesen und Weiden in der Biolandwirtschaft sind artenreiche Flächen unserer Kulturlandschaft. Der Dung der Kühe erhält den Boden fruchtbar und ernährt gleichzeitig Insekten, die wiederum als Nahrung für Vögel und Fledermäuse dienen.



BIO-KÜHE VOM MEYERSHAFF

Kuh 9994
Limousin/Charolais, geb. 09.12.2022



Kuh 3315
Salers/Limousin, geb. 15.12.2020



Kuh 7495
Salers, geb. 27.01.2014



Kuh 6658
Limousin/Charolais, geb. 09.04.2014



Kuh 9989
geb. 03.11.2021



Werden Sie Pate und geben Sie Ihnen einen Namen !

BIO-Rebe - 80€



DOMAINE KRIER-WELBES

Guy Krier führt die zehnte Generation einer traditionsreichen Winzerfamilie fort und bewirtschaftet das Weingut in Ellange-Gare seit 1993. Die Rebfläche wuchs von 3,5 auf knapp 15 Hektar. Seit 2009 ist der biologische Weinbau zertifiziert. Seine charaktervollen Weine und Crémants erfreuen sich großer Beliebtheit und sind teils schnell ausverkauft.

Was Reben für Biodiversität tun

Im Bio-Weinbau wächst zwischen den Rebzeilen eine Vielfalt an Pflanzen, die Wildbienen und Schmetterlinge anzieht. Der begrünte Boden kann Wasser besser halten und wird weniger abgeschwemmt. Alte Steillagen sind Rückzugsorte für Eidechsen und wärmeliebende Insekten.

BIO-WEINREBEN VOM DOMAINE KRIER WELBES

Rebe 1
Riesling, Pflanzjahr 2021



Rebe 2
Gewürztraminer, Pflanzjahr 2005



Rebe 3
Chardonnay, Pflanzjahr 2009



Rebe 4
Pinot Noir , Pflanzjahr 2009



Rebe 5
Pinot Gris, Pflanzjahr 2005



Werden Sie Pate und geben Sie Ihnen einen Namen !

BIO-Obstbaum - 60€



Aus der Hierstgriecht

7 ha, davon 5 ha biologische Streuobstwiesen (Bongerten), liegen an der Grenze zwischen Ösling und Gutland im Süden des Naturpark Our. Über 50 Apfelsorten wachsen hier, von Luxemburger Reinette, Rambour und Triumph bis zu Raritäten wie *Rambour papelu*. Seit 2015 stehen Bienenvölker da; Nisthilfen und Blüten fördern auch Wildbienen und Hummeln.

Was *Bongerten* für Biodiversität tun

Bongerten gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Luxemburgs und beherbergen alte, regionale Obstsorten sowie unzählige Tier- und Pflanzenarten. Von ihrem Überleben hängt das Schicksal vieler Arten ab (z.B. Steinkauz, Grünspecht, Schlüsselblume); zudem speichern sie CO_2 und fördern Bestäuber.

BIO-OBSTBÄUME UND BIO-BIENEN AUS DER HIERSTGRIECHT

Notiz: BIO-Bienenvolk- 40€

Reihnischer Bohnapfel
Apfelbaum



Roter Eiserapfel
Apfelbaum



Neelchesbirne
Birne



Prenzepromm
Pflaume



Bienenvolk



Werden Sie Pate und geben Sie Ihnen einen Namen !

BIO-Bienenvolk - 40€



Michel Collette

Michel Collette, auch “Beiemich” genannt, bewirtschaftet seine Streuobstwiese seit 30 Jahren in Mertzig, von Anfang an pestizidfrei. Neben Demeter-zertifizierten Bienenvölkern, teilweise in Strohbeuten platziert, gedeihen dort Walnuss-, Haselnuss-, Zwetschgen-, Pflaumen- und Apfelbäume. Als Präsident des Imkervereins Kanton Redingen und Bienenfotograf hält er regelmäßig Vorträge über den„Superorganismus“ Bienenvolk.

Was Bienenvölker für Biodiversität tun

In der EU sind 84 % der Pflanzenarten und 78 % der Wildblumenarten zumindest teilweise auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Honigbienen bestäuben Blühpflanzen im Umkreis von 1-2 km vom Bienenstock.

BIO-Bienen und BIO-Nussbäume von Michel Collette

Notiz: BIO-Nussbäume - 60€

Walnussbaum



Haselnussbaum



Bienenvolk 1



Bienenvolk im Strohkorb



Werden Sie Pate und geben Sie Ihnen einen Namen !

Bienenvolk 2

Werden Sie Pate

Das Projekt ist für jede Person oder Institution zugänglich:

- Für Schulklassen, für die wir gerne einen Hofbesuch organisieren
- Für Gemeinden und Betriebe, die ihr Engagement vor Ort sichtbar machen wollen
- Oder als Geschenk für Menschen, die sich für Biodiversität in unserer Natur einsetzen möchten

ënnerstëtzt vun œuvre nationale

Dieses Projekt ist finanziert im Rahmen von **reNature 2** der **Œuvre Nationale**

Alle BIO-Patenschaften und die beteiligten Bio-Betriebe finden Sie auf **www.biovereenegung.lu /projekte/bio-patenschaften/**

VEREENEGUNG BIOLANDWIRTSCHAFT LËTZEBUERG ASBL

Vereenegung fir Biolandwirtschaft Lëtzebuerg a.s.b.l.
13, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
26 15 23-74
info@biovereenegung.lu